

Welt - Bärenbotschaft vom Februar 2011 – Wir erfahren die Welt so, wie wir sie beschreiben

Der Fasching ist wohl eine närrisch Zeit. Ich kann mein Äußeres und das dazugehörige oberflächliche Gehabe grundsätzlich verändern und so eine Person darstellen, die mit meiner sonstigen Lebensweise nicht viel zu tun hat. Dies soll auch das folgende Foto veranschaulichen. Ich habe es allerdings grafisch ein wenig manipuliert.



Hat die Faschingsfigur wirklich nicht viel mit mir zu tun? Ist es vielleicht ein anderer Blick auf die selbe dahinter stehende Welt? Ein fröhlicherer Zugang?.....

Bei einem Glas mit einem Inhalt von 50% kann ich von halb voll oder halb leer sprechen. Wie ich es bezeichne, ist möglicherweise typisch für meine Sicht auf viele Dinge in meinem Leben. Die Angabe 50% ist absolut neutral, sozusagen physikalisch. Bezeichne ich es als halb voll, so habe ich automatisch die Fülle in meinem geistigen Hintergrund. Bei „halb leer“ ist es die Leere, die den Ausgangspunkt meiner Betrachtung bildet. Es ist somit eine nicht ausgesprochene Beurteilung und Weltsicht, vielleicht sogar eine Erwartungshaltung mit dabei. Mein geistiger Entwurf gestaltet also meine Welt und beeinflusst so mein Handeln.

Wie oft passiert es mir, dass ich, wenn ich nicht vorsichtig genug formuliere, eine Beurteilung (meine Sicht der Dinge) in einer Aussage mitliefern, auf die mein Gegenüber unter Umständen sauer reagiert. Ich muss sagen zurecht, denn ich nehme ihre/seine Einschätzung der Situation vorweg und stülpe ihr/ihm meine Meinung über, nehme mein Gegenüber zu wenig ernst und beschneide seine Eigenständigkeit.

Es ist also sinnvoll, wenn ich mir immer wieder bewusst werde, dass meine momentane Sicht immer nur eine von mehreren möglichen auf die betreffende Situation ist. Da kann ich sie ganz getrost mit neutraler Formulierung und dezidiert als meine Sicht meinem Gegenüber darlegen, in dem Bewusstsein, dass es nur ein Teilbeitrag zum Ganzen sein kann. Klarerweise kann ich mein persönliches Gefühl dazu und einen Änderungswunsch für die Situation äußern. Eine neutrale Basis jedoch gibt die Chance auf ein gutes, konstruktives Gespräch auf gleicher Augenhöhe.

Immer wieder ist es die persönliche aber auch die gemeinsam erzeugte Weltsicht, die unsere Handlungen bestimmt und die Geschicke unserer Erde leitet.

Dass dieses Bewusstsein Verbreitung findet und uns in eine gute Richtung geleitet wünscht uns allen